

AG Wohnungsnot

In dieser Arbeitsgemeinschaft haben sich der Akives leben für Menschen mit Behinderung (alb), Campus Asyl, das Caritas-Übergangsheim für alleinstehende Männer, das Mietshaussyndikatsprojekt Danz, DONAUSTRUDL, Drugstop, Irren ist menschlich, Kontakt e.V., Recht auf Stadt, der Dachverband der Sozialen Initiativen und Unorganisierte zusammengeschlossen. Nach dem erfolgreichen „Markt der Möglichkeiten“ Mitte September startet am 10. November (14-17 Uhr) eine zweite Aktion am Neupfarrplatz: Zwischen Karavandenkmal und Aufgang zur Neupfarrkirche werden sich die verschiedenen Projekte wieder darstellen und mit einer Unterschriftenaktion auf Passanten zugehen. Dazu gibts wieder Straßentheater und -musik sowie Kaffee und Kuchen. Ziel ist für die Schaffung von mehr preiswertem Wohnraum in Regensburg einzutreten - angesichts von 2000 Wohnungssuchenden und ebensovielen Leerständen. Ganz zu schweigen von den über 60 Häusern, die in Regensburg, die nicht genutzt werden, siehe auch den Leerstandsmelder von „Recht auf Stadt“ in der nächsten Ausgabe. Die AGW hat sich übrigens mit einer Resolution zum Erhalt des Wirsing-Komplexes (Studentenwohnheim am Ernst-Reuter-Platz) auch in die RKK-Diskussion eingebracht, weil hier wieder einmal (über 200) preiswerte Wohnungen im Feuer stehen. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

